

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 29. Stück.

Den 17. Julius 1819.

Inhalt.

Die Kometen. — Armensachen. — Milde Wohlthaten
für die Armen der Stadt. — Verzeichniß der Gebohrnen etc.
— Halle'scher Getreidepreis vom 8. bis 13. Jul. — 36 Ver-
kündmachungen.

Aller Himmel Gesang tönet den Preis des Herrn,
Und das Sternengewölb' ist der Verkündiger
Seiner herrlichen Werke.

David Ps. 19.

Die Kometen.

Der seit mehreren Tagen (d. 3 Jul.) von uns gesehene
Komet hat gewiß manchem Leser die Aufsätze im patriot.
Wochenblatte Jahrg. VIII. St. 42 u. 44 Jahrg. II.
St. 37. 44. 47. aufs neue ins Andenken gebracht. Wir
geben jetzt einen kleinen Nachtrag zu diesen Aufsätzen, der,
wenn er auch nichts Neues enthält, doch diejenigen, die
nicht mehr im Besitz jener genannten Stücke sind, an das
Wesentliche aus ihnen erinnert.

XX. Jahrg.

(29)

Die

Die Kometen (Schwanzsterne oder Haarssterne) sind planetische Körper, die stets am Himmel vorhanden sind und deren Zahl sich nicht bestimmen läßt. Sie bewegen sich in sehr langen Bahnen, wie die Planeten, nach allen möglichen Richtungen, am Himmel um die Sonne, von welcher sie ihr Licht und ihre Wärme erhalten. Ihre Bahnen sind indeß nicht kreisförmig, wie die Bahnen der Planeten, sondern elliptisch. Sie können nicht immer gesehen werden, sondern sie erscheinen nur zuweilen und unerwartet. Durch den langen neblichten Schweif, welchen sie nach sich ziehen, so wie durch ein blaßes in Nebel eingehülltes Licht, unterscheiden sie sich von den Fixsternen und von den Planeten. Ihr Schweif ist von der Sonne stets abgekehrt und er hat auch ihre Benennung veranlaßt. Dieser Schweif erstreckt sich oft über den halben Himmel durch Weiten im Weltraume von Millionen Meilen und erhellt die Nacht mehr, als der Mond; er scheint aus einer dem Nordlichte oder dem Thierkreislichte ähnlichen Lichtmaterie zu bestehen, und ist so fein, daß auch die Sterne hindurchschwimmern. In den Zeiten des Aberglaubens und der Unwissenheit hielt man diese Körper für Zeichen und aufgestellte Strafreuthen der erzürnten Gottheit; für Herolde, die der Erde Krieg und Unglück aller Art verkündigen sollten; auch Astronomen hielten diese Körper nur für bloße Lusterscheinungen, für Ausdünstungen der Sonne, für zusammengeballte Theile irgend eines der übrigen Planeten, oder für neu entstandene Weltkörper. Die Fortschritte der Sternkunde in neueren Zeiten haben diese irrigen Vorstellungen verdrängt und uns gelehrt, daß die Kometen

ten

ten planetenähnliche Weltkörper sind, die sich nach gewissen Gesetzen um die Sonne bewegen, die zu gewissen Zwecken bestimmt sind und von denen wir nichts zu befürchten haben. Nach den Belehrungen der Astronomen kommen diese Körper aus den entferntesten Gegenden des Sonnengebiets, senken sich zuweilen tief zur Sonne herab, um welche Zeit sie in die Nähe der Erde kommen, und uns sichtbar werden können. Sie schwingen sich um den mächtigen und alles belebenden Sonnenkörper, und sie entziehen sich endlich den Augen der Erdbewohner. Sie gehen nach den angestellten Berechnungen über ihren uns sichtbaren Lauf, weit über die Bahnen des Uranus hinaus, und müssen zu ihrer Rückkehr Jahrtausende gebrauchen. Die Vorwelt ist in der genauern Beobachtung des scheinbaren Laufs der am Himmel erschienenen Kometen sehr nachlässig gewesen, daher sich nur die Wiederkehr eines einzigen Kometen voraussagen und die von zwey andern sich nur vermuthen läßt. Der Komet von 1759 wird im Jahre 1834 oder 1835 wieder erscheinen; der größte von allen je gesehenen Kometen vom Jahre 1680, dessen Umlaufszeit auf 575 Jahre festgesetzt wird, würde also um das Jahr 2255 wieder sichtbar seyn, und der von 1264 und 1556 wird im Jahre 1848 wieder erscheinen. Dörffel, ein Geistlicher zu Plauen im Voigtlande, hat zuerst am Ende des 17ten Jahrhunderts die wahre Gestalt des sichtbaren Theils der Kometenbahnen glücklich entdeckt. Edmund Halley (geboren zu London 1656, gestorben 1742) hat zuerst aus astronomischen Beobachtungen, mit Hülfe richtiger Rechnungen, die Wiederkehr eines Kometen vorhergesagt und der Erfolg

2

hat

hat seine Prophezeiung bestätigt. Die Zahl der sich um unsre Sonne bewegenden, theils mit bloßen Augen, theils nur oder kaum durch Fernröhre sichtbaren Kometen, wird von den Astronomen aus Bernunftgründen auf 1200,000 angegeben; wenn sich gleich die Zahl derer, die uns sichtbar seyn können, nicht über 300 oder nach Andern auf 1000 erstrecken möchte. Die Kometen sind eben so groß als die Planeten und viele Kometen sind gewiß noch größer als die Planeten. Ihre Bewegung in der Sonnennähe, in der wir sie allein bemerken können, ist unbeschreiblich schnell, weit schneller als die Bewegung der Planeten. Der Komet von 1680 kam in 70 Tagen von der Erdbahn zur Sonne und von derselben wieder zur Erdbahn zurück; folglich durchlief er in dieser kurzen Zeit wenigstens 44 Millionen Meilen. Auch auf ihrer Oberfläche wohnen vielleicht lebende und vernünftige Geschöpfe, welche die unermesslichen Räume des Weltalls nahe von der Sonne an bis in die entferntesten Gränzen ihres Gebiets leichter und glücklicher als wir durchwandern, und den Vater der Geister preisen. — Oft sieht man

Leichtbeschweifte Kometen, zahlloser, als Erden und
Monde,
Ihren Sonnen sich nähern, und trinken vom Strome
des Lichtes,
Ihren Sonnen entfliehen, in unermesslichen Fernen!
Nirgend Stille! (So dünkt's, wenn er schaut, nur dem
Auge des Blöden!)
Alles wimmelt von Leben und Freude, dem Vater der
Wesen
Ednen Lieder des Dank's aus allen Himmeln der Himmel!
Jede Welt voll Leben und jede voll froher Bewohner!
Jede schön, von des Ewigen Hand paradiesfisch geschmückt!
Jeder,

Jeder, wie sie vollendet war, führte der segnende Schöpfer
Ihre Vernünftigen zu, des unerschöpflichen Reichthums
zu genießen, und im frohen Genuße zu preisen!

Hier entwickeln auf Erden und Monden sich neue Ge-
schlechter,

Sonnen empfangen dort, in gränzenlosen Gefilden,
Reisgewordne der Erden, zu Seligkeiten der Engel!

Alle Wege von Erden zu Erden, von Sonnen zu Sonnen,
Alle sind Lobsingender voll! von Stufe zu Stufe

Steigen All! und Alle sind Eins! Eins Himmel und Erde!

Auflösung der Charade im 25. Stück:

O h r f l u ß.

Chronik der Stadt Halle.

1. Armensachen.

Der Abgang des Herrn Stadtraths Schwetschke,
als Bezirksvorsteher im Ersten Reviere der Gesamt-
stadt Halle, ist durch den Gold- und Silberarbeiter
Herrn Faber ersetzt worden.

Halle, den 10. Julius 1819.

Die Armen-Direction.

Mellin. Lehmann. Fuß.

2.

Milde Wohlthaten
für die Armen der Stadt.

96) An Ueberschuß von einer Auction sind vom Hr.
Schiff abgegeben 7 Thlr. 12 Gr. 9 Pf.

3

97) Die

97) Die Herren Unternehmer der im verwichenen Winter auf dem Kronprinzen gehaltenen Bälle lieferten als Ueberschuß an die Armenkasse ab 8 Thlr.

98) Bey dem vergnügten Kindtaufen des kleinen Wilhelm wurden für die Armen gesammelt und durch J. S. M. abgegeben 20 Gr.

99) Von Hrn. Dino wurden an die Armen geschenkt 4 Gr.

100) Bey Gelegenheit einer vergnügten Hochzeit von H. 2 Thlr.

Die Curatoren der Armenkasse.
Lehmann. Kunde.

3.

Gebohrne, Getraucte, Gestorbene in Halle zc.
Junius. Julius 1819.

a) Gebohrne.

Marienparochie: Den 21. May dem Musikdirector Naue ein S., Otto Ehrenreich. (Nr. 161.) — Den 25. Junius dem Strumpfwirkermeister Selle ein Zwillingsohn, Albert Eduard. (Nr. 1361.) — Dem Handarbeiter Berger ein S., Carl Friedrich Otto. (Nr. 907.) — Dem Tuchmacher Bertram eine T., Marie Sophie Friederike. (Nr. 14.) — Den 26. ein unehel. S. (Nr. 1397.) — Dem Zimmermann Encke ein Sohn, Friedrich Carl Wilhelm. (Nr. 2159.) — Den 28. dem invaliden Oberjäger Eugling ein Sohn, Adolph Gottfried Anton Gottlieb. (Nr. 735.) — Den 30. dem Salzleder Neumärker ein S., George Christian. (Nr. 794.) — Den 6. Jul. eine unehel. T. (Nr. 864.)

Ulrichsparochie: Den 5. Julius dem Schuhmacher Lorenz eine T., Christiane Caroline. (Nr. 445.)

M o r i s :

Worisparchie: Den 3. Jul. dem Schneidermeister Heinrich ein S., Gotthilf Albert. (Nr. 710.) — Eine unehel. F. (Nr. 530.)

Domkirche: Den 27. Jun. dem Lohgerbermeister C. G. Anton eine F., Friederike Auguste. (Nr. 2135.)

Neumarkt: Den 26. Junius dem Böttchermeister Schulze ein S., Johann Gottlieb Ludwig. (Nr. 1145.) — Den 4. Jul. dem Büchsenmachermeister Brehmer ein S., Christian Wilhelm Hermann. (Nr. 1296.)

b) **Getraete.**

Glauch: Den 7. Jul. der Hutmachermeister Schneider mit J. C. A. Jeska aus Mittel: Etlau.

c) **Gestorbene.**

Marienparchie: Den 2. Julius des Musikus Teubener S., Johann Friedrich, alt 11 J. 1 M. Nervenschlag. — Des Forstjägers in Schleusingen Mäters Wittwe, alt 45 J. Lungenentzündung. — Den 3. des Kaufmanns Bachert Ehefrau, alt 48 J. 3 M. Leberschaden. — Den 4. des Handarbeiters Wancke Sohn, Gottfried Carl, alt 6 M. 3 W. Zahnen. — Den 5. des Branntweimbrenners Hempel nachgel. F., Johanne Friederike, alt 16 J. 9 M. Schlagfluß. — Den 6. der Parochial-Schullehrer Pohl, alt 64 J. 5 M. 5 F. Brustwassersucht. — Eine uneheliche F., alt 1 M. Steckfluß. — Den 8. des Fischergesellen Hoffmann Ehefrau, alt 29 Jahr, Wassersucht.

Ulrichsparchie: Den 9. Jul. des Schuhmachermeisters Träger S., Johann Carl Martin, alt 4 M. Krämpfe.

Worisparchie: Den 5. Julius des Lohnfuhrmanns Sack F., Alwine Pauline, alt 4 M. 3 W. 3 F. Krämpfe.

Domkirche: Den 8. Julius des Kupferschmidtmeisters Kickert Ehefrau, alt 43 J. 3 M. Nervenfieber. — Des Strumpfwirkergefallen Schäfer Ehefrau, alt 39 Jahr, Schlagfluß.

Neumarkt: Den 8. Julius des Invalid Behrendt Ehefrau, alt 58 Jahr, Brustkrankheit.

Glauch: Den 29. Junius der Strumpfwirkergefesse
Ruhfam, alt 51 J. Nervenfieber. — Den 7. Jul.
der Studiol. Med. Schmidt, alt 22 J. verunglückt.

4.

Halle'scher Getreidepreis.

Den 8. Jul. Weizen 2 Eblr. 6 Gr., auch 1 Eblr. 21 Gr.
Roggen 1 Eblr. 12 Gr., auch 1 Eblr. 10 Gr. Gerste
1 Eblr. 6 Gr., auch 1 Eblr. 3 Gr. Hafer 1 Eblr. 3 Gr.,
auch 1 Eblr.
Den 10. Jul. Weizen 2 Eblr. 4 Gr., auch 1 Eblr. 22 Gr.
Roggen 1 Eblr. 12 Gr., auch 1 Eblr. 8 Gr. Gerste
1 Eblr. 6 Gr., auch 1 Eblr. 2 Gr. Hafer 1 Eblr. 2 Gr.,
auch 1 Eblr. 1 Gr.
Den 13. Jul. Weizen 2 Eblr. 5 Gr., auch 1 Eblr. 20 Gr.
Roggen 1 Eblr. 12 Gr., auch 1 Eblr. 9 Gr. Gerste
1 Eblr. 6 Gr., auch 1 Eblr. 3 Gr. Hafer 1 Eblr. 3 Gr.,
auch 1 Eblr.

Der Polizey-Inspector Heller.

Bekanntmachungen.

Vom nächsten Sonntage den 11ten d. M. an, wird
das hiesige Landwehrbataillon von früh 6 bis ohngesähr
11 Uhr in der Gegend des Galgenberges seine Uebungen
im Scheibenschießen halten, und diese Uebungen an jedem
Sonntage in den nämlichen Stunden bis letzten October
fortsetzen; wir machen hierdurch das Publikum darauf auf-
merksam, um den obengedachten Platz möglichst zu vermei-
den oder doch mit Vorsicht denselben zu betreten.

Halle, den 9. Julius 1819.

Der Magistrat.

Mellin. Seydrich. Lehmann.

Emmenthaler Schweizertäse, Kräutertäse, Holländi-
schen und Limburger empfiehlt

J. J. Stegmann
in der Märkerstraße Nr. 458.

Mit Bezug auf die Verordnung Königlichcr Regierung zu Merseburg vom 14. Jun. d. J. Amtsblatt Nr. 26, die Errichtung der hiesigen Eichungs-Commission betreffend, wird hierdurch bekannt gemacht, daß letztere vorläufig in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr jedes Dienstags, Donnerstags und Sonnabends ihre Sitzungen halten, und in dem dazu bestimmten Local, kleine Ulrichsstraße Nr. 1020, alle Gegenstände aufnehmen wird, welche zur Eichung und Stempelung überbracht werden. Eben so sind in den gedachten Stunden, Maaße, Gewichte und Waagen aller Art entweder bereits fertig zu erhalten oder Bestellungen darauf abzugeben, wobey jedoch nöthig ist, daß die gewünschte Qualität derselben stets genau bezeichnet wird, als Bey Längenmaaßen: ob sie von Metall, gutem oder gewöhnlichen Holz und beschlagen seyn sollen; bey Flüssigkeitsmaaßen: ob sie von Zinn, Blech, Kupfer oder Messing; bey Körnergemäßen: ob sie von Kupfer, Holz, mit oder ohne Streichholz versehen; bey Waagebalken: von welcher Schwere und Länge, ob sie mit Waageschalen und Strängen versehen, und bey kleinern Waagen, ob sie mit eisernen, stählernen oder messingernen Waagebalken, mit Kupfernen oder messingernen Schalen, mehr oder weniger sauber gearbeitet seyn sollen u. s. w., wofür der anzugebende Zweck oft schon als Leitfaden dienen kann.

Halle, den 12. Julius 1819.

Königliche Eichungs-Commission.

Bertram.

Neuen Himbeer-Liqueur bey

J. F. Stegmann

in der Märkerstraße Nr. 458.

Das Verzeichniß neuer Musitalien wird bey dem Buchhändler K ü m m e l in Halle am Markte unter dem goldneyn Ringe gratis ausgegeben; auch ist daselbst zu haben:

Allgemeines Choralbuch von Schicht. 3 Bände. 8 Thlr. Rang; und Quartierliste für 1819. 21 Gr.

Ich wohne von jetzt an in dem sonst Bartelschen Hause auf der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1008.

D r y a n d e r .

Anzeige. Von kommenden Sonntag den 18. Julius ist fortdauernd jeden Sonntag und Montag Tanzmusik im goldenen Hirsch vor dem Galgthor. Für gutes Getränk und Musik wird bestmögliche Sorge tragen
 der Gastwirth Kiepcke jun.

Es gehen von jetzt an, bis zu Ende dieses Sommers, alle Sonntage Mittags 1 Uhr von mir ein oder mehrere bedeckte Stuhlwagen nach Lauchstädt. — Die Personen, die mit dieser Gelegenheit dahin fahren wollen, zahlen für dahin und wieder retour beym Einschreiben dahier a 14 Gr. inclusive des Biergeldes, und werde ich dafür Sorge tragen, daß immer passende Personen zusammen zu sitzen kommen. — Beym Einsteigen hier oder beym Aussteigen in Lauchstädt kann nur die Gesellschaft sich besprechen, ob von da um 9 oder um 12 Uhr abgefahren werden soll; ist das letztere der Fall, so muß die Gesellschaft jedoch etwas nachsehen. — Auch sind noch immer einzelne Chaisen wie gewöhnlich zu Reise und Plaisir-Fahren zu bekommen.
 Halle, den 13. Julius 1819.

Liebrecht.

Haus- und Ackerverkauf.

Mein in der Barfüßerstraße unter Nr. 119 belegenes Haus, worin 5 Stuben, 6 Kammern, 2 Küchen, 2 gewölbte Kessel, 3 Böden, ein geräumiger Hof, 4 Ställe, ein kleiner Garten, Einfahrt, Brunnenwasser und eine Scheune befindlich, steht zu verkaufen; auch können 27 Acker Stadtfeld sogleich abgelassen werden. Das Nähere ist zu erfahren bey der Eigenthümerin daselbst.

Witwe Sachse.

Wagenverkauf.

Ein neuer einspänniger Stuhlwagen, eine in 4 Federn hängende halbverdeckte ein- und zweispännige Chaise, und ein einspänniger ganz guter Leiterwagen stehen zu verkaufen in Nr. 700 am alten Markte.

Halle, den 13. Julius 1819. G. Uhde.

Am Eingange des Moritzburg-Grabens kann eine große Parthie Schutt abgeladen werden.

Allen meinen respectiven Kunden zeige ich hiermit an, daß ich meine bisherige Wohnung verändert habe, und in die große Klausstraße in das Haus des Schlossermeisters Herrn Donner Nr. 872 gezogen bin. Ich empfehle mich einem geehrten Publikum mit allen Arten Messing- Arbeiten, welche ich jederzeit zu den möglichst billigen Preisen selbst verfertige. Auch kaufe ich wie bisher altes Messing.

Johann Gottfried Kupfer, Gelbgießer.

Ich bin bereit, auf dem Fortepiano, auf der Guitarre und im Singen Unterricht zu ertheilen. Beym Guitarre- Unterricht werde ich nach Mollino oder Guittani verfahren.

Artung, Studiosus der Theologie;
wohnhaft auf der großen Steinstraße im Werner'schen Hause 2 Treppen hoch.

Zum Behuf meines Geschäfts war ich genöthigt, hier eine Kupferdruckerey zu errichten. Da jedoch die Arbeit für meine Handlung allein nicht die ganze Zeit ausfüllen kann, so biete ich dem Publikum, welches hiervon Gebrauch machen kann, die Dienste derselben mit an. Es steht derselben nicht allein ein sehr geschickter Drucker vor, sondern die dazu angeschafften Maschinen und Materialien sind von der besten Güte. Bestellungen deshalb werden in der Buchhandlung unter dem goldnen Ringe abgegeben.

Halle, den 13. Julius 1819.

Carl August Kummel.

Eine junge Person von guter Herkunft wünscht auf dem Lande als Wirthschafterin oder in der Stadt als Ausgeberin auf Michaelis ihr Unterkommen zu finden. Weitere Nachricht erfährt man beym Faktor Lofse auf dem Waisenhause. Halle, den 12. Julius 1819.

Reisegelegenheit.

Den 2ten und den 11ten August ist bey mir Gelegenheit, in einem bedeckten Stuhlswagen nach Braunschweig zu fahren; wer dahin mitzufahren wünscht, kann sich bey mir melden. Halle, den 14. Julius 1819.

Liebrecht.

Die Erben der zu Halle verstorbenen verwittweten Frau Le Veaur geböhrnen Erpel, haben bey endes benannten Gerichte auf freywilligen Verkauf ihrer in Passendorfer Aue gelegenen einschürigen Wiesen, wovon die Eine 6 Acker, die Andere aber 7 Acker halten, und gerichtlich auf 506 Thlr. 16 Gr. 5 Pf. taxirt worden sind, unter folgenden Bedingungen

- 1) daß das Gebot in groben preuß. klingenden Courant geschehe;
 - 2) daß der Weißbietende an sein Gebot so lange gebunden bleibe, bis die Erklärung der sämtlichen, und das Approbations- Decret des Churmärkischen Pupillen-Collegii zu Berlin dazu ertheilt ist;
 - 3) daß der Ersteher die Kaufgelder 14 Tage nach publicirten Abjudications-Bescheide baar und ohne Abzug erlege, auch die Kosten des Abjudications-Bescheides und Berichtigung seines Besitztitels trage, dagegen die Kosten der Subhastation von den Erpelschen Erben berichtigt werden sollen;
 - 4) daß die diesjährige Schur und Eimerndte der Dekonom Herr Le Veaur zu Halle besorge,
- angetragen. Gerichtswegen ist deshalb zum einzigen Bietungstermin

der 23ste Julius d. J.

anberaumt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich an diesem Tage an gewöhnlicher Gerichtsstelle des Vormittags 9 Uhr einzufinden, ihr Gebot darauf zum Protokolle abzugeben, und erwärtig zu seyn, daß dem Weißbietenden nach erfolgter hoher Genehmigung diese beyden Wiesen werden eigenthümlich überlassen, spätere Gebote aber weiter nicht berücksichtigt werden.

Passendorf bey Halle, am 3. Junius 1819.
Herrl. Franzisches Gericht allda u. zu Angersdorf.
L ö s c h e r, Gerichtsdirector.

Es liegen 400 Thlr. Preuß. Cour. gegen sichere Hypothek auf Michaelis zum Ausleihen bereit. Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Waisenhaus-Buchdruckerey.

Rauchtabacks - Verkauf

von

Johann Friedrich Roth junior
in Halle

auf dem Schlamm Nr. 958.

Da ich meine Tabacks-Fabrik vom alten Markte in mein Haus auf dem Schlamm Nr. 958 verlegt habe, so empfehle ich mich mit allen Sorten Rauchtabacken im Ganzen und Einzelnen; ich werde nicht nur die billigsten Preise stellen, sondern auch gute Waare liefern; es ist mir daher ein Vergnügen, meinen wertheften Abnehmern und Freunden die Versicherung geben zu können, Ihnen nach Wunsch zu dienen. Ich bitte um geneigtes Wohlwollen.

Einem geehrten Publikum hiesiger Gegend mache ich bekannt, daß ich meine seit vier Jahren hier geführte Handlung dem Herrn Kaufmann Wilhelm Sambach aus Magdeburg käuflich übergeben habe.

So wie ich allen, die mit mir bisher in Geschäfts-Verbindung standen, für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen ergebenst danke, eben so sehr bitte ich dies auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Zugleich erinnere ich diejenigen, die bey mir noch in Rest stehen, ihre Schuld baldmöglichst einzusenden, und empfehle mich bestens.

Trotha, den 6. Julius 1819.

Wittve Auguste Kroll.

In Bezug auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich einem geehrtesten Publikum mit einer völlig gut eingerichteten Materialhandlung ganz ergebenst, und werde mich bemühen, durch eine reelle, prompte und billige Bedienung mir das Vertrauen meiner Kunden zu erwerben und zu erhalten.

Trotha, den 6. Julius 1819.

Wilhelm Sambach.

Das allhier am Markte sub Nr. 942 belegene, ehemals Feldmannsche, jetzt dem Kaufmann und Stadtrath Herrn Bucherer gehörende Haus, worin sich außer einigen Familien-Wohnungen, ein wegen seiner Lage zum Handel besonders vortheilhafter Laden befindet, soll entweder ganz oder theilweise von Michaelis dieses Jahres an gerechnet, vermiethet werden.

In des Unterzeichneten Schreibstube sind die Bedingungen, unter welchen das ganze Haus oder solches theilweise vermiethet wird, täglich einzusehen, und die Gebote darauf abzugeben. Halle, den 6. Julius 1819.

Der Justizcommissarius Jordan.

Die untere Etage im Coquischen Hause auf der kleinen Ulrichsstraße wird zu Michaelis miethlos: sie besteht aus 6 Stuben, 2 Kammern, auch ist Stallung für 2 Pferde und jede häusliche Bequemlichkeit dabey.

Das Nähere ist zu erfragen bey

dem Kaufmann Dürking.

In meinem in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1004 belegenen Hause ist auf nächstkommende Michaelis die obere, bis jetzt von dem Hrn. Hauptmann von Taubenheim bewohnte Etage, bestehend in mehreren Stuben, Kammern, Küche u. s. w., zu vermietthen. Auch kann auf Verlangen ein Garten mit einem Gartensaale abgetreten und außerdem noch ein großer Schuppen einzeln vermiethet werden.

Verwittwete Prof. Bergener.

In Nr. 1048 am Mühlberge sind 2 Stuben nebst Kammern mit Meubles an einzelne Personen zu vermietthen und können sogleich oder auf Michaelis bezogen werden.

L. Sager.

Eine Stube parterre mit Kammer, Küche und Keller ist auf künftige Michaelis an eine stille Familie zu vermietthen auf dem kleinen Schlamme Nr. 971.

In dem in der Mannischen Straße sub Nr. 505 gelegenen Hause ist von Michaelis die zweyte Etage, bestehend aus zwey Stuben, Kammern und Küche an eine stille Familie zu vermietthen.

In der Märkerstraße Nr. 458 ist ein Logis jetzt gleich oder zu Michaelis zu vermietthen, bestehend in 5 Stuben, einer Speisekuche, Küche, Keller, Bodenraum, nebst Mietsgebrauch des Waschhauses.

Ein Logis, bestehend aus zwey Stuben und drey Kammern, ist kommende Michaelis an eine stille Familie zu vermietthen auf der Rannischen Straße bey dem
Schneidermeister Peter.

In meinem Hause in der Gaisstraße Nr. 316 ist ein schöner großer Keller zu vermietthen.

Schuhmachermeister Adolph Franke.

Es sind zu Glaucha in der langen Gasse Nr. 1791 zwey Logis, eins vorn, das andere hinten heraus, an stille Familien zu vermietthen und können sogleich oder auf Michaelis bezogen werden; es können auch, wenn es verlangt wird, Meubels dazu gegeben werden.

Es steht eine halbverdeckte einspännige Chaise nebst Pferd und Geschirr zu verkaufen bey dem Pferdeverleiher Richter in der Fleischerstraße Nr. 140.

Neuen Klippfisch, neue Sardellen, immarinirte Anchois, geräucherten Rheinlachs, bittere Pomeranzen, Seilnauer und Selterwasser erhielt wiederum frisch in bester Güte und niedrigsten Preisen

Risel am Markte.

Ein noch guter Korbwagen oder Chaise, einspännig zu fahren, wird zu kaufen gesucht; der Eigenthümer, welcher solche zu verkaufen hat, melde sich in der Buchdruckerey des Waisenhauses.

Es ist mein noch einziger Sohn, Friedrich Christian Mohr, Füsilir des Königl. Preuß. Hochtbl. 26sten Infanterie-Regiments 10te Compagnie, nachdem er $1\frac{1}{2}$ Jahr gedient hatte, in einem Alter von 21 Jahren am 6. Jul. dieses Jahres an der Brustwassersucht zu Magdeburg entschlafen. Sanft ruhe seine Hülle, bis Gott ihn erwecken und die Stimme des Ewigen aus dem Reiche der Todten hervorrufen wird!

Carl Mohr, Strumpfstriker.

Pränumerations - Anzeige.

Im Laufe dieses Jahres erscheint in Commission der
Hemmerde- und Schwertsche Buchhandlung in
Halle und der Friedrich Hofmeister'schen Musikhand-
lung in Leipzig:

Neue, Sammlung von zwölf Kirchenmusikstücken auf
verschiedene Sonn- und Festtage, — mit neuen Tex-
ten von Herrn Canzler Ritter Niemeier, Herrn
Consistorialrath Dr. Krummacher, Herrn Pro-
fessor Ritter Maass und Herrn Regierungsrath
Streckfuß, — zum Gebrauch in Kirchen, Schu-
len und Sing-Vereinen, für wechselnden Chor- und
Sologesang, mit willkühlicher Orchestrebegleitung.

Der Pränumerationspreis auf die in Partitur gedruckten
Sängstimmen mit untergelegter Orgelbegleitung ist 3 Thlr.
für die ganze Sammlung.

Die geehrten Freunde und Beförderer der religiösen
Musik, welche sich diese Sammlung Kirchenstücke anzu-
schaffen gedenken. Können in allen soliden Buchhandlungen,
so wie auch bey Unterzeichnetem darauf pränumeriren. Ge-
fällige Sammler mehrerer Exemplare erhalten auf sechs
Exemplare das siebente frey.

Mit dem Ende des Monats October dieses Jahres
wird die Pränumeration geschlossen. Späterhin tritt ein
beträchtlich erhöhter Ladenpreis ein.

Den resp. Pränumeranten, welche auch die Orchestre-
partieen dazu zu haben wünschen, werden diese zu dem
wohlfeilen Preise von 1 Gr. 6 Pf. pro Bogen nachgeliefert.

Halle,
Universitäts - Musikdirector in Halle.

Bogenbilder auf gutem Schreibpapier sind in der
Gerlach'schen Handlung, gemahlt das Nieß zu 5 Thlr.
das Buch zu 7 Gr., und schwarze das Nieß zu 4 Thlr.
das Buch zu 6 Gr. in großer Verschiedenheit zu haben, so
wie auch schönes Rattun, einfarbiges und türkisches Mar-
mor - Papier.